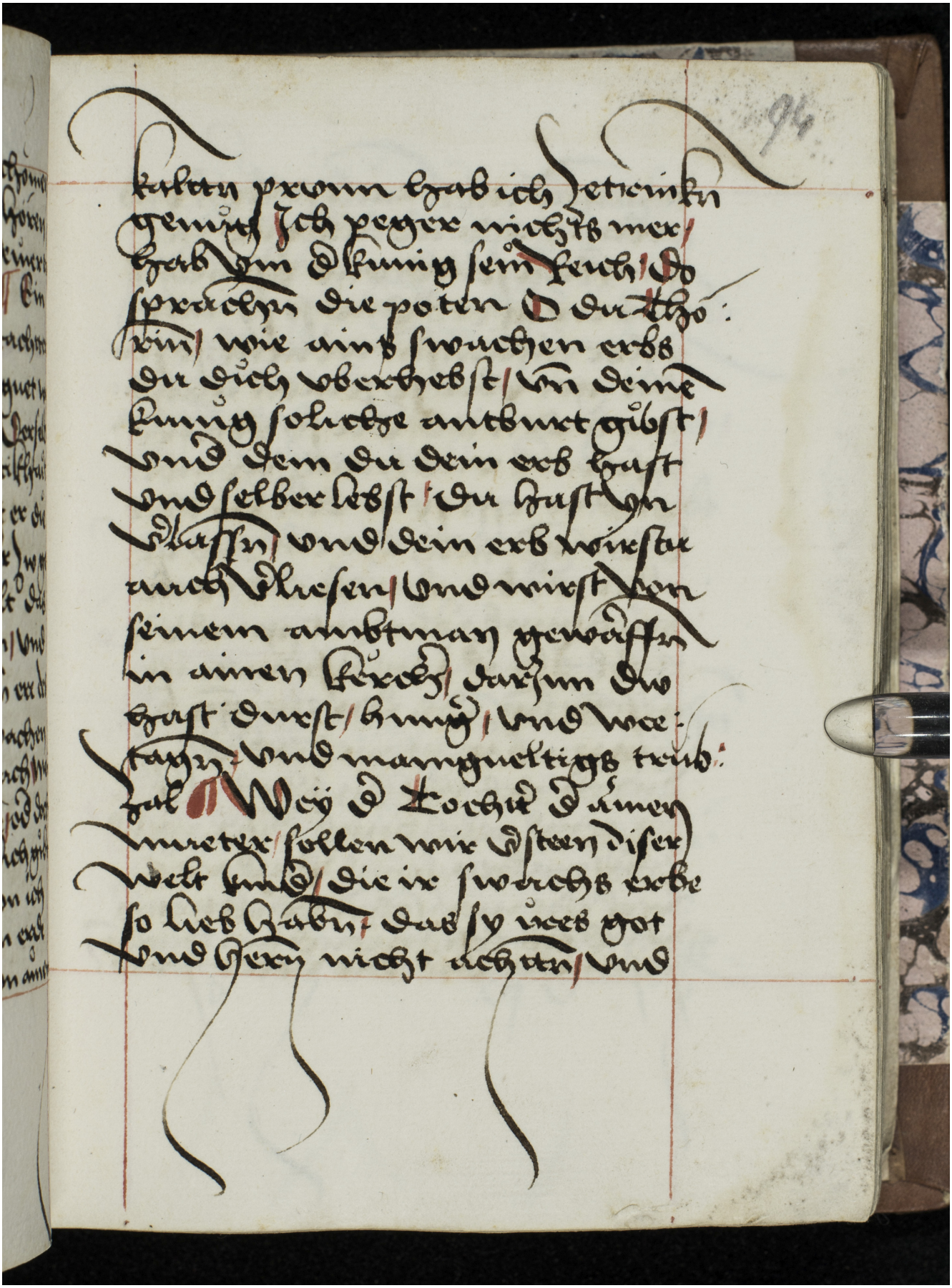
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



kelten prunn habich getrunken
genuͤg / Ich begir nichts mer /
habt dem dkunig sein leuch / do
sprechen die poten d dutzo:
rin / wie ainst swachen erbs
du dich vberhebst / vn deine
kunig solichs antbuet gibst /
vnd dem du dein erb hast
vnd selber lebst / du hast gen
dkassen / vnd dein erb weistu
nach dkresen / vnd wirst von
seinem amptman gewaschen
in ainen krech / darum du
hast durst / hunger / vnd wee:
tagen / vnd manigueltigs treib:
sal / Weis d torchit d ainen
muetter / sollen wir d steten diser
welt lend / die ir swachs erbe
so lieb haben / das sy irres got
vnd herren nicht achten / vnd